

Leserseite

Leserbrief von Denis Kaech zur Erhebung des Dioramenbaus zur Kunstform Appel an Bahnhöfe, Museen und Schulhäuser

Lieber Herr Tamassy,
ich lese die LOKI 12|2020, während im Fernsehen TF1 über Versteigerungen bei Christie's (ferner auch bei Sotheby's) von Kunstgegenständen für Hunderttausende bis Millionen von Euros berichtet wird. Diese treffen nicht meinen Geschmack. Ich schaue mir lieber ein grosses Modelleisenbahngeschäft an als ein Museum für mo-

derne Kunst. Wir sollten eine Lobby schaffen, die Dioramenbau (Modellbau allgemein) zu einer Kunstform erhebt respektive als Kunstform anerkennt: zwischen Malerei und Bildhauerei. Appel an (lokale) Bahnhöfe, Museen, Schulhäuser, grössere Restaurants sowie Industriegebiete: Wer hat noch freie, unbenutzte Räume? Nach der COVID-Pause braucht man Touristen, eine

Halle mit Modelleisenbahnen und Anlagen lockt Besucher an.

Beste Wünsche, Denis Kaech

Modelleisenbahner (3. Preis Dioramenbau VHS 1982) und Musiker

denis@rollinfifties.ch – www.rollinfifties.ch

Leserbrief von Richard Brätscher zum Artikel «Qual der Wahl» in der LOKI 11|2020 Schweizer Hersteller Itelec verschwiegen

Ich beziehe mich auf die Darstellung der diversen Decoder in der LOKI 11|2020. Sie stellen vor allem deutsche und holländische Produkte vor und verschweigen einen Schweizer Hersteller: Itelec in Henggart (www.itelec.ch). Er stellt in der Schweiz zwei Weichendecoder höchster Qualität her, und das zu vernünftigen Preisen. Der eine

Decoder hat die Art.-Nr. 7013. Mit diesem Decoder können sowohl Magnetspulen- als auch motorische Antriebe geschaltet werden, wobei jeder der vier Ausgänge individuell eingestellt werden kann. Die Programmierung erfolgt durch Drücken eines Tasters am Decoder und Schalten einer Weichenadresse durch die Zentrale. Der andere Decoder mit der Art.-Nr. TR8051 ist gleichzeitig ein Weichenantrieb, der Unterflur montiert wird. Mit diesem intelligenten Weichenantrieb können Weichen in den Baugrössen N bis II gestellt werden. Dank der Möglichkeit, den Anpressdruck der Weichenzungen einzustellen, können sowohl N-Weichen mit niedrigem Anpressdruck als auch Weichen mit Federzügen grosser Spurweiten optimal und sicher gestellt werden. Das Einstellen der Stellgeschwindigkeit und die einge-

baute Lastausgleichsregelung erlauben es, die Weiche wie das grosse Vorbild langsam mit gleichbleibender Geschwindigkeit bei äusserst geringer Geräuschentwicklung zu stellen. Beim Betrieb mit einer Digitalsteuerung (DCC) wird durch die eingebaute Digitalsignalausweitung kein weiterer Weichencode benötigt. Die einfache Montage des Weichenantriebes mittels vier Schrauben lassen den Betrieb in den unterschiedlichsten Montagearten zu. Die beschriftete und steckbare Schraubanschlussklemme dient einer einfachen und bequemen Verdrahtung.

Eigentlich erwarte ich von einer Schweizer Modelleisenbahn-Zeitschrift, dass sie auch einheimische Hersteller kennt und beschreibt.

Richard Brätscher, Wiesendangen

Leserbrief von Arnold Walter zum «besonderen Bild zum Schluss» in der LOKI 11|2020

Hat einen ganzen Artikel verdient

Mit dem Corona-Theater rund um den Erdball haben ja bekanntlich Ferien, Reisen und Ausflüge in unserer schönen Schweiz stark an Bedeutung zugenommen. Daher finde ich es sehr schade, dass Sie in der

LOKI 11|2020 auf der Seite 59 das Bild unten mit dem Titel «Das besondere Bild zum Schluss» ohne weiteren Kommentar abgedruckt haben. Meines Erachtens verdient dieses Bild einen ganzen Artikel, hat der

Hintergrund doch sehr viel mit unseren SBB zu tun.

Der auf 1930 m ü. M. gelegene Staumee Lac d'Emosson wurde zu Beginn der 1920er-Jahre durch eine 78 m hohe Gewichtsstau-